



PRESSEMITTEILUNG

„Surviving R. Kelly“: Erste Episode der Doku-Serie ab sofort frei verfügbar auf www.ae-tv.de – exklusive Online-Preview

- Die Doku-Serie lässt Frauen zu Wort kommen, die dem R&B-Star sexuellen Missbrauch vorwerfen, und hat damit eine weltweite Debatte ausgelöst.
- Die 50-minütige erste Episode „The Pied Piper of R&B“ ist ab sofort auf www.ae-tv.de sieben Tage lang im Originalton im deutschsprachigen Raum verfügbar.
- A&E-Programmchef Rotstein: „Wir wollen allen Zuschauern und Interessierten die Möglichkeit geben, sich selbst ein Bild von den Vorwürfen gegenüber Robert Kelly zu machen.“
- Start der sechsteiligen Doku-Serie am 18. Mai exklusiv auf A&E (u.a. empfangbar über Sky, Vodafone, Telekom, Unitymedia, 1&1)



München, 28.2.2019: Die erste Episode der neuen Doku-Serie „Surviving R. Kelly“, die seit der US-Ausstrahlung zum Jahresbeginn weltweit im Fokus des öffentlichen Interesses steht, ist als exklusive Online-Preview ab sofort sieben Tage lang für alle im deutschsprachigen Raum auf der Website des TV-Senders A&E unter www.ae-tv.de verfügbar. Nach der Vorpremiere von „The Pied Piper of R&B“ (deutscher Titel: „Aufstieg“) auf der A&E-Sender-Webseite werden alle sechs Teile von „Surviving R. Kelly“ in deutscher TV-Erstausrstrahlung

vom 18. bis 20. Mai 2019 folgen: Dann zeigt A&E (u.a. empfangbar über Sky, Vodafone, Telekom, Unitymedia, 1&1) die gesamte Doku-Serie (täglich ab 20.15 Uhr zwei je ca. 45-minütigen Episoden in Folge).

„Surviving R. Kelly“ sorgt derzeit weltweit für Aufsehen: Zunächst musste im Dezember eine Premierenveranstaltung in New York wegen einer Anschlagdrohung abgebrochen werden, dann kündigten die Anwälte des weltweit erfolgreichen R&B-Sängers und Musikproduzenten rechtliche Konsequenzen für den Fall des Starts der Serie an, die in den USA der zu A+E Networks gehörende Sender Lifetime zeigt. Die US-Erstausrstrahlung von „Surviving R. Kelly“ erfolgte dennoch – mit großem Erfolg: Die erste von sechs einstündigen Episoden war mit 1,9 Millionen Zuschauern die





erfolgreichste Ausstrahlung des Senders in mehr als zwei Jahren. Und mehr noch: Mit über 743.000 Interaktionen bei Facebook, Instagram und Twitter dominierte die Serie laut der Nielsen Social Content Ratings am 3. Januar die sozialen Medien im Bereich „Broadcast & Cable“ und avancierte dort somit zum meistdiskutierten Primetime-Programm neben dem Sport. Inzwischen hat auch die US-Justiz die in der Doku-Serie geäußerten Vorwürfe aufgegriffen, erst kürzlich wurde R. Kelly festgenommen. Nachdem er auf Kautions wieder freigelassen wurde, muss er sich nun abermals vor Gericht verantworten.

Dazu Emanuel Rotstein, Director Programming von A+E Networks Germany: „Die Diskussion hat mittlerweile ein solches Eigenleben entwickelt, dass wir es für unerlässlich halten, die erste Folge öffentlich ins Netz zu stellen, um allen Zuschauern und Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich selbst ein Bild von den Vorwürfen gegenüber Robert Kelly zu machen.“

In „Surviving R. Kelly“ erheben mehrere Frauen ihre Stimmen gegen R. Kelly und werfen ihm unter anderem sexuellen oder psychischen Missbrauch vor. Einige von ihnen sprechen ihre Vorwürfe zum ersten Mal aus. Der umstrittenen Vergangenheit R. Kellys widmen sich in der neuen Doku-Serie darüber hinaus mehr als 50 Interviews, beispielsweise mit der Bürgerrechtsaktivistin Tarana Burke, den Musikern John Legend und Stephanie Edwards alias Sparkle, der Talkshow-Moderatorin und ehemaligen DJ Wendy Williams, Ex-Frau Andrea Kelly, Ex-Freundin Kitti Jones sowie den Brüdern Carey und Bruce Kelly.

Emanuel Rotstein: „Mit ‚Surviving R. Kelly‘ setzen wir auf ein weiteres Programm, das den Zeitgeist widerspiegelt, gesellschaftliche Tabus thematisiert und eine wichtige Diskussion in der breiten Öffentlichkeit anregt. In ‚Surviving R. Kelly‘ vereinen sich die #metoo- und #blackgirlsmatter-Kampagnen mit #muterkelly und beweisen, dass öffentliche Debatten dazu führen, dass sich mehr Betroffene äußern und ein gesellschaftlicher Wandel angestoßen wird.“

Als Executive Producer von „Surviving R. Kelly“ zeichnen die Kritiker, Filmemacher und Aktivisten Dream Hampton, Tamara Simmons, Joel Karlsberg und Jesse Daniels für Kreativ Inc., und Brie Miranda Bryant für Lifetime verantwortlich. Die Doku-Serie entstand in Zusammenarbeit von Kreativ Inc. mit Bunim / Murray Productions (BMP).

„Surviving R. Kelly“ zählt zu den Programmen des US-Senders Lifetime, die eine Plattform bieten sollen, um Frauen eine Stimme zu geben, deren Missbrauchsvorwürfe bisher ungehört blieben, und die Gesellschaft für dieses Thema zu sensibilisieren.

Informationen zum TV-Sender A&E gibt es unter www.ae-tv.de, www.instagram.com/ae_deutschland/ sowie unter www.facebook.com/aetvDeutschland.

Über A&E:

A&E zeigt rund um die Uhr innovatives, teils preisgekröntes Dokutainment. Das Programm begleitet außergewöhnliche Familien, Jäger spannender Deals und Menschen, deren Leben unglaubliche Kehrtwenden nehmen. In Verbindung mit gefährlichen Crime-Formaten und Doku-Reihen um paranormale Phänomene bietet A&E damit ein facettenreiches Entertainment-Erlebnis. A&E wird im deutschsprachigen Raum unter der Dachmarke A+E Networks Germany im Rahmen der The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG betrieben und vermarktet. Zu Eigenproduktionen, die





A+E Networks Germany für das deutschsprachige A&E-Publikum realisierte, zählen „Alexander Hartmann – Reality Hacker“ und „Protokolle des Bösen“. Der TV-Sender wird weltweit in mehr als 160 Millionen Haushalten in über 75 Ländern empfangen. Die Verbreitung erfolgt über Kabel, Satellit, IP- und Mobil-TV. A&E kann über Sky, Vodafone, Unitymedia, M7, Telekom, Primacom, A1, Hutchinson 3G, UPC Cablecom, Suissedigital und UPC Austria bezogen werden.

Über A+E NETWORKS:

Die Pay-TV-Sender HISTORY und A&E werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. A+E Networks ist ein globales Medienunternehmen, das weltweit mehr als 360 Millionen Menschen erreicht und 89 Sender in über 200 Ländern und 41 Sprachen betreibt. A+E Networks zählt zu den international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Alone“, „Aufstand der Barbaren“ und „60 Days In“. Aus den 2014 gegründeten A+E Studios gingen darüber hinaus fiktionale Erfolgsserien wie „Roots“ hervor. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Der elfte Tag – Die Überlebenden von München 1972“, „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“ und „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“. Weitere Informationen zu A+E Networks Germany, HISTORY und A&E unter: history.de | ae-tv.de | aenetworks.de

Pressekontakt A&E:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Marco Hochmair
Senior PR & Press Manager
Tel.: 089/38199-732
E-Mail: marco.hochmair@aenetworks.de

Nicolas Finke
Head of Press & PR
Tel.: 089/38199-731
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

ae-tv.de
aenetworks.de

